

Dt. Minigolfsport Verband e.V., Panzerleite 49, 96049 Bamberg

An
die Landesverbände im DMV
das DMV-Präsidium

per Email

DMV-Sportwart
Günter Schwarz
Jülicher Str. 13
13357 Berlin
Tel./Fax: 030/4942757
email:
sportwart@minigolfsport.de

gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

Berlin, den 01.04.2008

Sportwart-Info 1/2008

Liebe Minigolffreunde,

zu Beginn der Freiluftsaison möchte ich Euch einige Hinweise auf Neuerungen und Änderungen geben, die zwar inzwischen allgemein bekannt sein dürften, aber zu denen es doch immer noch die eine oder andere Nachfrage von Verbänden, Vereinen oder Einzelpersonen gibt. Außerdem gibt es in verschiedenen Bereichen neue Erfahrungen, die eine allgemeine Information sinnvoll erscheinen lassen.

1. Neue Regularien

Die neu gefassten internationalen Spielregeln (Nr. S1 DMV-Regelwerk) sind bereits zum 01.01.2008 in Kraft getreten, mit Beschlussfassung durch die Bundesversammlung sind nun auch die entsprechend angepasste Sportordnung (Nr. S2 DMV-Regelwerk) und weitere Änderungen im Regelwerk in Kraft. Alle neuen Regeln sind über die DMV-Homepage abrufbar. Damit ist der strukturelle Reformprozess, der seitens der WMF im letzten Jahr angestoßen wurde, nunmehr im Wesentlichen abgeschlossen, auch wenn es natürlich auch in den kommenden Jahren immer wieder Anpassungen und Optimierungen geben wird. So wird z.B. zur kommenden Saison 2008/2009 eine neue Generalaus-schreibung für den überregionalen Ligenspielbetrieb in Kraft treten, die bereits von der Sportwarte-Vollversammlung beschlossen wurde. Eine Veröffentlichung erfolgt zu gegebener Zeit.

2. Beschluss- und Feststellungskatalog

In das DMV-Regelwerk wurde nunmehr auch ein Beschluss- und Feststellungskatalog (Nr. R2 DMV-Regelwerk) aufgenommen. Dieser enthält vor allem Beschlüsse der zuständigen Gremien wie z.B. Sportausschuss oder Sportwarte-Vollversammlung zur Auslegung und Anwendung bestehender Regeln. Alle dort veröffentlichten Beschlüsse und Hinweise sind für alle Turnierarten verbindlich.

3. Spielprotokolle

Aufgrund der Änderungen der Regeln zur Spielprotokollführung ist eine Neuentwicklung der DMV-Spielprotokolle erforderlich, woran derzeit gearbeitet wird. Eine allgemeine Einführung wird aber vsl. erst zur Saison 2008/2009 erfolgen. Bis dahin können selbstverständlich die bisherigen DMV-Spielprotokolle verwendet und aufgebraucht werden. Für die Abzeichnung der Rundenergebnisse durch den Protokollführer, die bisher in dieser Form nicht vorgesehen war, sollen pragmatische Lösungen angewendet werden.

4. Meldeformulare

Die bisherige DMV-Spielerliste wurde, ebenfalls in Anpassung an die veränderten Regeln, vor kurzem durch neue Formulare zur Meldung von Einzelspielern und Mannschaften ersetzt. Diese neuen Formulare dienen im Wesentlichen der organisatorischen Vorbereitung eines Turniers durch den Ausrichter. Die Ergebnisdokumentation erfolgt nunmehr ausschließlich anhand der vom Ausrichter erstellten Ergebnisliste. Dies gilt auch in den Fällen, in denen die Ergebnisliste nicht per EDV erstellt wird. Als Nachweis bei evtl. Einsprüchen gegen die Ergebnisliste gelten wie bereits bisher nur die Original-Spielprotokolle.

Soweit noch alte DMV-Spielerlisten vorhanden sind, können diese zunächst aufgebraucht werden. Spätestens zu Beginn der Saison 2008/2009 sollten aber nur noch die neuen Formulare verwendet werden.

5. Kategorien

Für die Zuordnung eines Spielers zu den einzelnen Alterskategorien ist ausschließlich das auf dem Spielerpass vermerkte Geburtsdatum maßgebend. Eine entsprechende Tabelle ist auf der DMV-Homepage veröffentlicht. Eine auf noch nicht erneuerten Pässen evtl. noch vermerkte abweichende Kategorienzugehörigkeit ist ungültig. Spieler aller Kategorien haben das Recht, im Einzelwettbewerb in der allgemeinen Klasse zu starten, soweit dies mit der Meldung bekannt gegeben wurde.

Für den Start in einer Mannschaft gelten jedoch alle Spieler stets der Kategorie zugehörig, der sie altersmäßig zuzuordnen sind. Dies gilt auch für den Fall, dass sie im Einzelwettbewerb abweichend in der allgemeinen Klasse starten. Das bedeutet, dass z.B. ein Spieler der Kategorie Senioren 1 innerhalb eines Turniers im Einzelwettbewerb in der allgemeinen Klasse und im Mannschaftswettbewerb in einer Seniorenmannschaft starten kann. Dies gilt ohne Beschränkung für alle Turnierarten.

Ich weise besonders darauf hin, dass die in der neuen Sportordnung verankerte erweiterte Einsatzmöglichkeit von Schülern in Damen- bzw. Herrenmannschaften im überregionalen Ligenspielverkehr gemäß Generalausreibung erst ab der Saison 2008/2009 Anwendung findet.

6. Mittelhügel

Die neu eingeführte Grenzlinie beim Mittelhügel ist sicherlich für manche Spieler noch ungewohnt, führt aber in der Regelanwendung nach bisherigen Erfahrungen zu keinerlei Problemen.

Inzwischen hat die TK der WMF auch entschieden, dass die im Bereich des DMV von Anfang an geltende Auslegung bezüglich eines Rücklaufs von einer evtl. vorhandenen Bande am Bahnanfang in den Bereich zwischen Grenzlinie und Hügel zutreffend ist, nämlich dass in diesem Fall der Ball von dort weiterzuspielen ist, wo er liegen bleibt. Kommt der Ball im Rücklauf zwischen Abschlagfeld und Grenzlinie zur Ruhe oder verlässt er die Bahn hinter dem Abschlagfeld, weil dort keine Bande vorhanden ist, wird er von der Grenzlinie weitergespielt, wo er sie überquert hat.

Ob es ab 2010 zu einer anderen Definition der Grenzlinie insgesamt kommt, ist derzeit offen.

7. Spielerleichterungen

Die Möglichkeit von Spielerleichterungen (Zurechtlegen des Balles mit dem Schläger, spezielles Schuhwerk) ist weiterhin Bestandteil der Spielerpassordnung. Insoweit gibt es diesbezüglich keine Änderungen.

Der Oberschiedsrichter hat zudem auch weiterhin die Möglichkeit, auf Antrag eines Spielers für das betreffende Turnier Spielerleichterungen zu gewähren.

8. Schiedsgerichte

Nach den Spielregeln enden die Aufgaben des Schiedsgerichts 30 Minuten nach Spielende bzw. nach Entscheidung über evtl. Proteste. Für die Einlegung von Protesten gilt gemäß Sportordnung eine Frist von 10 Minuten nach Spielende. Das bedeutet, dass die Aufgaben des Schiedsgerichts auch bereits früher als 30 Minuten beendet sein können, wenn keine Proteste vorliegen und auch sonstige Aufgaben bereits erledigt sind.

Die Diskussion über die besondere Kennzeichnung der Schiedsgerichte betrifft in erster Linie spielfreie Schiedsgerichte bei Deutschen Meisterschaften o.ä. und in der 1. Bundesliga. Für mitspielende Schiedsrichter kann selbstverständlich weiterhin auf die bewährten Armbinden zurückgegriffen werden. Ob es auch hier langfristig andere Lösungen geben wird, ist derzeit nicht absehbar.

9. Turnieranträge, Ausschreibungen, Ergebnislisten

Bei diesem Punkt gibt es immer noch Verbesserungsmöglichkeiten im Zusammenspiel zwischen den Vereinen, den Landesverbänden und dem DMV-Sportwart. Positiv ist anzumerken, dass bis auf ganz wenige Ausnahmen die Anträge auf Turniergehen innerhalb der festgelegten Fristen eingehen.

Die Prüfung der Anträge und vor allem auch der beigefügten Ausschreibungen durch die Landesverbände wird jedoch leider immer noch zu oberflächlich durchgeführt. Fast schon regelmäßig gibt es widersprüchliche Angaben in Antrag und Ausschreibung, vor allem bezüglich der Turnierarten. Deutlich wird auch, dass viele Ausrichter ihre Ausschreibungen schon seit 5 und mehr Jahren nicht mehr überarbeitet haben, sondern nur das Datum von einem Jahr zum nächsten korrigieren. Anders kann ich es mir nicht erklären, dass in den Ausschreibungen immer noch alte Begriffe auftauchen oder auf Vorschriften hingewiesen wird, die es schon lange nicht mehr gibt. Wenn sich die Vereine schon nicht selbst auf den neuesten Stand bringen, dann erwarte ich zumindest von den Landesverbänden, dass sie hier korrigierend eingreifen. Ich kann auf die daraus resultierende Mehrarbeit jedenfalls gerne verzichten.

Auch die eingereichten Ergebnislisten lassen in vielen Fällen zu wünschen übrig. In vielen Fällen (vorzugsweise bei WelcomeCup-Turnieren) fehlen die allgemeinen Angaben zum Turnier (Datum, Ort, Ausrichter, Schiedsgericht usw.). Auch werden die Spielerpassnummern häufig nicht oder nur unvollständig (in einigen Fällen leider auch fehlerhaft) angegeben.

In den Regeln steht eindeutig, welche Angaben eine Ergebnisliste mindestens zu enthalten hat, und diese Regeln gelten ausnahmslos für alle Turnierarten.

Besonders hinweisen möchte ich hier auch auf die nunmehr in den Spielregeln festgelegte „Farbenlehre“ für die Rundenergebnisse. Neu ist die Farbe blau für die Top-Resultate und die Verschiebung der Grenzen beim System Filz. Auch dies sind verbindliche Vorschriften, die es zu beachten gilt.

Für die Veröffentlichung auf der DMV-Homepage benötige ich Ausschreibungen und Ergebnislisten als pdf-Datei mit einer Größe von maximal 500 kB. Es gibt im Internet inzwischen kostenlose Programme, mit denen man sehr einfach pdf-Dateien erzeugen kann. Steht dies einem Ausrichter nicht zur Verfügung, sollte die Original-Datei (in der Regel xls- oder doc-Dateien) wenigstens so gestaltet sein, dass sie nur die tatsächlich erforderlichen Angaben enthält, da ansonsten der Aufwand für die Weiterverarbeitung zu groß ist.

Für die Erfassung der Ergebnisse in der Deutschen Rangliste (siehe auch Punkt 10.) werden die Ergebnisse bis auf weiteres in jedem Fall als xls-Datei benötigt.

10. Deutsche Rangliste

Alle Vorschriften zur neuen Deutschen Rangliste ergeben sich aus Nr. S5 DMV-Regelwerk. Dort finden sich auch Beispiele für die Ermittlung der Basisturniernote.

Die Eingabe der Ergebnisse erfolgt derzeit und bis auf weiteres durch den DMV-Sportwart. Die Ermittlung der Basisnote und der einzelnen Turnierwerte ist jedoch für alle Turnierarten (außer WelcomeCup) grundsätzlich Aufgabe der Ausrichter. Eine Nachbearbeitung unvollständiger Ergebnisse wird von mir nicht vorgenommen. In einzelnen Landesverbänden werden die Ergebnisse von den Sportwarten oder besonders Beauftragten überprüft und für die Rangliste aufbereitet. Ich halte dies für einen sehr guten Service, zumal es auch die weitere Bearbeitung deutlich erleichtert.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass für die Berechnung der Basisnote bis auf weiteres ausschließlich die Bezugsrangliste von 2006 heranzuziehen ist. Da sich die Bezugswerte nach der neuen Rangliste deutlich verändern werden, besteht die Überlegung, die Umstellung erst mit Beginn der neuen Saison 2008/2009 vorzunehmen. Hierzu erfolgt zu gegebener Zeit eine weitere Information. Neue Bezugslisten werden jedoch in jedem Fall besonders gekennzeichnet und entsprechend veröffentlicht.

Der aktuelle Stand der Deutschen Rangliste wird derzeit noch in unregelmäßigen Abständen auf der DMV-Homepage veröffentlicht. Mit fortschreitender Saison wird die Rangliste sicherlich aussagekräftiger. Es ist beabsichtigt, zukünftig eine wöchentliche Aktualisierung vorzunehmen. Hierzu fehlen allerdings im Augenblick noch die technischen Voraussetzungen.

Ob die Rangliste bereits 2009 für die Vergabe von Startplätzen bei den Deutschen Meisterschaften (wie in den Richtlinien vorgesehen) herangezogen werden kann, ist derzeit völlig offen. Nach meiner persönlichen Einschätzung dürfte dies jedoch erst 2010 der Fall sein, da sich erst dann die Ranglistenwerte „gesetzt“ haben dürften und damit auch ein faires Kriterium darstellen.

11. Deutsche Meisterschaften

Ich bitte an dieser Stelle wieder einmal um Beachtung der Fristen und Termine für die Beantragung und Rückgabe von Startplätzen und die Meldungen für Deutsche Meisterschaften (siehe Ausschreibungen). Nur wenn alle Beteiligten diese einhalten, ist eine ordnungsgemäße Vorbereitung dieser Turniere möglich.

12. Regelheft

Die wichtigsten Regeln werden auch in diesem Jahr wieder in einem Regelheft veröffentlicht, das in Kürze in Druck gehen wird. Bestellungen können wie üblich über die DMV-Geschäftsstelle erfolgen.

Soweit einige aktuelle Informationen und Hinweise. Ich wünsche Euch allen eine schöne und erfolgreiche (Kurz-)Saison 2008.

Mit sportlichen Grüßen

Günter Schwarz
DMV-Sportwart